

BaslerIN

N°23 F/S 2025

CHF 14.00



*U-Turn: Neue Perspektiven
Wendepunkte, Umdenken und Neuausrichtung in
Gesellschaft, Mode und Kunstszene*

FEB₂ND BY PETRA HUBER



KOMPOSTIERBARE T-SHIRTS CRADLE TO CRADLE GOLD CERTIFIED®

DAS LABEL FEB2ND AUF INNOVATIONSKURS

Die Modebranche ist im Wandel. «Slow» statt «Fast Fashion» ist die neue Zukunft. Durch die Umsetzung des EU-Green Deals soll Kleidung nachhaltig, fair sowie frei von toxischen Stoffen hergestellt werden. Reparierbare, recycelte und kreislauffähige Textilien sollen bis 2030 zur Norm werden.

Das junge Basler Modelabel Feb2nd von Petra Huber hat sich diesem Thema verschrieben – und lanciert nun seine ersten kompostierbaren T-Shirts, die gleichermassen umwelt- und hautfreundlich sind.

Schon während ihrer Bachelorarbeit zur Dipl. Technikerin HF Textil / Fashion Design & Technology an der Schweizerischen Textilhochschule STF in Zürich setzte sich Petra Huber intensiv mit dem Thema «Fair Fashion» auseinander – mit dem Ziel, ein Modelabel für faire, nachhaltige und kreislauffähige Mode zu entwickeln. «Slow Fashion» statt «Fast Fashion» lautet ihr Credo. Sie bevorzugt Materialien, die zertifiziert sind und anerkannten Standards entsprechen. Je nach Zertifizierung wird sichergestellt, dass diese Materialien umweltfreundlich, schadstofffrei, unter sozial verantwortlichen Bedingungen und mit transparenter Lieferkette produziert werden.

Die Produktentwicklung findet im eigenen Atelier in Basel statt. Die Herstellung erfolgt je nach Projekt im hauseigenen Nähatelier oder in ausgewählten Produktionsbetrieben. Als diplomierte Schnitttechnikerin mit eidgenössischem Abschluss als Damenschneiderin und Kauffrau legt Petra Huber grossen Wert auf die Qualität der Verarbeitung. Die Produkte sollen langlebig sein und ihren Trägerinnen und Trägern lange Freude bereiten. Zeitloses Design, hohe Qualität und eine materialgerechte Verarbeitung garantieren diese Langlebigkeit.

Die Anwendung von Zertifizierungsstandards ist in der Modebranche noch keine Selbstverständlichkeit – doch durch das wachsende Umweltbewusstsein, die steigende Nachfrage nach fairen Arbeitsbedingungen und die Suche nach Al-

alternativen für Menschen mit Hautallergien gewinnen sie zunehmend an Bedeutung.

Cradle to Cradle®

«Cradle to Cradle» bedeutet auf Deutsch «Von der Wiege zur Wiege». Das Cradle to Cradle®-Prinzip orientiert sich an der Natur: Alles, was entsteht, wird wiederverwertet und fließt zurück in den natürlichen Kreislauf. Dabei entsteht kein Abfall, sondern ein geschlossener Kreislauf, der Ressourcen für heutige und künftige Generationen erhält. «Cradle to Cradle Gold Certified®» steht für eine faire, umweltfreundliche Produktion und eine hundertprozentige Kreislauffähigkeit.

Seit der industriellen Revolution folgt die Wirtschaft einem linearen Modell: vom Rohstoff zum Produkt – mit Abfall am Ende. Diese Form stösst an ihre Grenzen, denn Ressourcen schwinden, Abfallberge wachsen. Die Kreislaufwirtschaft hingegen vermeidet Abfall – alle Bestandteile gelten als Nährstoffe, die zurück in den Kreislauf geführt werden.

Das Konzept unterscheidet den biologischen und den technischen Kreislauf. Beim biologischen Kreislauf werden die Verbrauchsgüter so produziert, dass sie sich am Ende ihres Lebens in organische Nährstoffe zersetzen und das Wachstum neuer Pflanzen fördern. Die daraus nachwachsenden Rohstoffe bilden die Grundlage für neue Produkte. Wie im Beispiel der Natur werden aus gefallen Blättern Nährstoffe, und aus Samen wachsen neue Bäume. Alle verwendeten Materialien sind biologisch abbaubar, kompostierbar, frei von toxischen Stoffen und unschädlich für Mensch und Natur. Beim technischen Kreislauf werden die Gebrauchsgüter, wie zum Beispiel eine Waschmaschine, nach der Nutzung demontiert, sortiert und in den Produktionsprozess zurückgeführt.

Um das Recycling zu optimieren, wird bereits beim Design darauf geachtet, wie Produkte später zerlegt und recycelt werden können. Der Cradle to Cradle®-Standard berücksichtigt im gesamten Entwicklungsprozess Faktoren wie Materialgesundheit, Zirkularität, Wasser- und Bodenschutz, saubere Luft und Klimaschutz sowie soziale Gerechtigkeit.

Kompostierbare T-Shirts aus Basel

Mikroplastik ist eines der grössten Probleme der Textilindustrie. Günstige Kleidung besteht oft aus synthetischen Fasern, die aus Erdöl gewonnen werden. Diese Fasern sind generell nicht biologisch abbaubar und setzen bei jedem

Waschgang Mikroplastik frei. Die Partikel gelangen ins Abwasser, können von Kläranlagen kaum gefiltert werden und auch diverse Gesundheits- und Hautprobleme hervorrufen.

Die Cradle to Cradle Gold Certified® T-Shirts von Feb2nd setzen in Nachhaltigkeit neue Standards. Dank sorgfältig ausgewählter Materialien sind sie biologisch abbaubar, kompostierbar und vollständig kreislauffähig – und somit unschädlich für Natur und Mensch. Am Ende ihres Lebenszyklus können sie für die Rückführung in den Kreislauf an Feb2nd retourniert werden.

Die T-Shirts von Feb2nd sind nicht nur umweltfreundlich, sondern auch lokal und fair produziert. Sie tragen das Label «Made in Germany» und stammen aus Burladingen. Die Herstellerfirma Trigema gilt als Vorreiter für nachhaltige, kreislauffähige Mode. In Zusammenarbeit mit dem internationalen Umweltinstitut EPEA entwickelte Trigema schon vor über zehn Jahren das erste vollständig biologisch abbaubare T-Shirt – ausgezeichnet 2014 mit dem Cradle to Cradle® Innovationspreis in New York.

Hautfreundliche Materialien

Die schadstofffreie Herstellung macht die T-Shirts besonders hautfreundlich – ideal für Menschen mit empfindlicher Haut. Die wichtigsten Merkmale im Überblick:

- > Keine Schadstoffe: geprüft und frei von hautreizenden Chemikalien sowie frei von Mikroplastik
- > Unbedenkliche und biologisch abbaubare Farbstoffe
- > Keine chemischen Behandlungen, wie Anti-Knitter- oder Anti-Schweiss-Beschichtungen
- > Atmungsaktive Bio-Baumwolle, ohne Pestizide oder synthetische Düngemittel, die Hautirritationen reduziert
- > Temperatur- und feuchtigkeitsregulierend
- > Hypoallergen, enthält keine allergieauslösenden Substanzen – ideal bei Neurodermitis, Psoriasis oder sehr sensibler Haut

www.Feb2nd.com

*Mehr Information zum
Thema und den T-Shirts
finden Sie hier*

